

PRESSEMITTEILUNG
The Fork and Broom Press
Stemwede-Oppenwehe
Mai 2023



Etiketten für Eingemachtes:
Buchdruck + Bleisatz auf gummiertem Papier
Vintage vom Feinsten

Etiketten für Marmelade & Co. ganz aus Papier? Ohne Plastik, Rückfolie, rückstandsfrei ablösbar und dann einfach ins Altpapier? Für die Oppenweher Druckkünstlerin Annette C. Dißlin ist das alles kein Problem. Mit ihren historischen Druckpressen, den Lettern, Verzierungen und Ornamenten aus Bleisatzzeiten kann sie auch die klassischen gummierten Papiere bedrucken. Und davon hat sie noch einen Vorrat im Regal liegen. Wie einst bei Briefmarken wird das gummierte Papier nur angefeuchtet und klebt dann fest – auch auf Glas. Und vom leer gegessenen Glas lässt es sich durch Anfeuchten wieder ablösen und ab mit dem Rest ins Altpapier. Fertig.

Rechtzeitig zur aktuellen „Marmelade-Saison“ stellt die Künstlerin ihre brandneue Kollektion von Einmach-Etiketten vor. Sie hat dazu tief in ihre Schatzkisten gegriffen: Verzierungen, Messinglinien und Schmuck aus Bleisatzzeiten liegen in den Setzregalen und warten, wie die gummierten Papierbogen auf ihren Einsatz. Dafür ist jetzt die Zeit gekommen: das Papier wird nun zu Etiketten verarbeitet, die wie einst angefeuchtet aufgeklebt werden. Und wenn sie ihren Dienst getan haben, lassen sie sich einfach durch Anfeuchten rückstandsfrei ablösen und im Altpapier entsorgen – alles ohne Plastikfolie, silikoniertes Papier oder widerspenstige Klebstoffreste.

Ein glücklicher Zufall hatte vor vielen Jahre dazu geführt, dass nun in den Beständen des Ateliers ein außergewöhnlich reiches Sortiment an Verzierungen zur Verfügung steht. Von streng graphisch bis hin zu schwungvollem Artdeco ist fast jeder Stil zu finden. Die neue Reihe von Etiketten ist „vintage“ nicht nur beim Design sondern eben auch beim Material. Die gummierten Papiere kommen mit den pastelligen Farbtönen „alter“ Aufkleber, die typischerweise die Tendenz zeigen, im Sonnenlicht allmählich blasser zu werden. Ein zauberhafter Effekt, der den Charme der „guten alten Zeiten“ wieder aufleben lässt. Und das passt eben ganz wundervoll zu den leckeren Marmeladen und Gelees, die wir mit viel Liebe von Hand selbst zubereiten. Die Etiketten gibt es für Konfitüre, Marmelade, Gelee, Chutney, Ketchup, Senf und in einer kleinen Kollektion mit weihnachtlichen Motiven sowie für Flüssiges wie Likör, Saft oder Schluck. Auf einem Bogen sind 6 oder 8 verschiedene Motive zum Selbst-Zuschneiden arrangiert. Wer eine spezielle Bastelschere dafür verwendet, kann seinen Etiketten dann sogar noch den klassischen Zackenrand geben.

Die Etiketten werden in der „Galerie auf Zeit“ im Rahmen der LandArt-Kulturwochen in der Scheune neben dem Atelier The Fork and Broom Press in Oppenwehe vorgestellt. Außerdem zeigt die Ausstellung das neue Künstlerbuch „Quod tibi hoc alteri“, die ersten Werke der neuen Reihe „Der Vielfalt ein Zuhause geben“ und eine Sonderschau von Werken, die in der Technik der Linolätzung gefertigt wurden - ein spezielles Verfahren, mit dem die Künstlerin seit 2006 experimentiert.

Galerie auf Zeit in der Scheune neben dem
Atelier

Samstag, 1. Juli 2023 – 11 bis 19 Uhr

Sonntag, 2. Juli 2023 – 11 bis 17 Uhr

An beiden Tagen darf selbst gedruckt werden:
auf der historischen Buchdruckpresse in der
Scheune.

The Fork and Broom Press- Annette C. Dißlin
Oppenweher Straße 9

32351 Stemwede-Oppenwehe

LandArt-Station 5.16

T 0 57 73 6 91 40 74

M +49 176 46 10 50 26

www.forkandbroompress.net

pen@forkandbroompress.net